

# Guter Hirte! Welch Erbarmen

Text: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

Musik: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

G F#°/G G D7/F# G G/D D D7 G7/D C Am/C G/D D G D7(sus4)/G

1. Gu - ter Hir - te! Welch Er - bar - men, wel - che Lie - be wohnt in Dir! Gabst Dein  
2. Dass uns Heil und Ret - tung wer - de, wur - dest Du die Gna - den - tür; rufst mit  
3. Kei - ne Macht auf die - ser Er - de raubt uns Dei - ne Lie - be jetzt. Sich - tet

10 G D/F# A7 A9 D Em D/A A7 D D7/F# G D7 G/D

Le - ben für die ar - men Scha - fe, die ver - ir - ret hier. Aus der Wüs - te Nacht und  
Na - men Dei - ne Her - de, gehst vor - an, sie fol - get Dir. Nie, weil Du Dich hin - ge -  
Sa - tan auch die Her - de, nichts ist da, was uns ver - letzt. Kei - ne Macht kann Dei - nen

19 D G/D D D7/F# G C Am/C G/D D G D7(sus4)/G G G/F

Grau - en, von des E - lends brei - ter Bahn, trägst Du uns zu sel' - gem  
ge - ben, wer - den wir ver - lo - ren gehn, weil Du selbst bist un - ser  
Hän - den, kei - ne Macht des Va - ters Hand uns ent - rei - ßen, uns ent -

27 C/E G C G/D D G G/D D7 G

Schau - en auf den Schul - tern him - mel - an, auf den Schul - tern him - mel - an.  
Le - ben, wer - den e - wig wir be - stehn, wer - den e - wig wir be - stehn.  
wen - den, ew' - ge Gna - de knüpft' das Band, ew' - ge Gna - de knüpft' das Band.